

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Hochzeitsallee – Beantragung jetzt noch einfacher

Die Hochzeitsallee erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Jetzt ist die Beantragung eines Hochzeitsbaumes als bleibendes Symbol der Erinnerung an die Hochzeit noch einfacher. Über ein neues Online-Formular können die Daten schnell und übersichtlich erfasst werden.

Jedes Jahr im Herbst wird für die Brautpaare, die sich für diese Aktion angemeldet haben, ein Hochzeitsbaum am Karl-Homann-Weg angrenzend zum Halterner Stausee gepflanzt. Die Anmeldungen sind im Januar gestartet und sehr gut angelaufen.

Das neue Formular für die Anmeldung ist im Rahmen des Projekts Service-Portal-Emscher-Lippe entstanden und ist ab sofort auf der Homepage zu finden. Die Emscher-Lippe-Region hat bereits 2018 mit dem Gemeinschaftsprojekt „Serviceportal Emscher-Lippe (SPEL)“ zur Realisierung neuer E-Government-Angebote für Bürgerinnen und Bürger und die Wirtschaft der Region begonnen. Das Projekt wird durch das Land NRW gefördert und es gibt insgesamt 17 Projektbeteiligte zu denen der Kreis Recklinghausen und seine 10 kreisangehörigen Städte gehören.

Für Hochzeiten und Ehejubiläen kann ein Hochzeitsbaum ein gelungenes Geschenk darstellen. Um ein, dem Charakter einer Allee entsprechendes, einheitliches Gesamtbild zu schaffen, wird die Hochzeitsallee nur mit einer Baumart, der Winter-Linde, bepflanzt. Neben dem Baum wird ein Namensschild aufgestellt, auf dem die Namen des Hochzeitspaares und der Tag der Baumpflanzung festgehalten sind. Außerdem erhalten die Paare eine Baumurkunde. Seit Anfang des Jahres kostet ein Hochzeitsbaum 400 Euro. Mit der Zahlung dieses Betrages sind alle Kosten,

sowohl die Pflanzung als auch die Pflege des Baumes, abgegolten. Noch bis zum 30. August können sich Interessierte für den jeweils im Herbst stattfindenden Pflanztermin anmelden.

Neben der Hochzeitsallee gibt es noch den Lebens-Baum-Hain am Ende der Sundernstraße auf einer Wiesenfläche. Hier besteht die Möglichkeit, einen „Baum des Lebens“ zur Geburt des Kindes pflanzen zu lassen. Die Familie kann im Hain aus drei Baumarten wählen und nach eigenen Vorstellungen ein Namensschild oder eine Erinnerungsplakette anbringen.